

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 75 (1977)

**Heft:** 1: Sonderheft zum Weiterbildungskurs "Herkömmliche und neue Methoden der Feldbewässerung : Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung"

**Rubrik:** Veranstaltungen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

5. Entwicklung von Methoden und Instrumenten zur Messung dynamischer Vorgänge an Bauwerken.

Die Grundformen der Tätigkeit der Studiengruppe C sind internationale Symposien über geodätische Deformationsmessungen und Arbeitssitzungen über ausgewählte Themen aus diesem Gebiet sowie Austausch von wissenschaftlichen und technischen Informationen über bestimmte Probleme. Als Leiter der Studiengruppe C lädt uns Herr Dr. Ing. Aleksander Platek von Krakow herzlich ein zur Mitarbeit.

Als Delegierter der FIG-Kommission ersuche ich die an diesen Problemen interessierten Kollegen, bis *spätestens 20. Januar 1977* bei der Redaktion, Tel. (01) 57 57 70/3051, entsprechende Grundlagen zu verlangen.

B. Kaiser

Eidg. Vermessungsdirektion

### Tabelle der Fehlergrenzen, Nachtrag 1976

Die «Tabellen der Fehlergrenzen 1965» haben eine Ergänzung erhalten. Unter dem Titel «Nachtrag 1976» wurden Toleranzen zusammengestellt, die für Parzellarvermessungen anzuwenden sind, welche gemäss den «Weisungen für die Anwendung der automatischen Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung von 28. November 1974» erstellt oder nachgeführt werden.

Die Tabellen sind zum Preise von Fr. 5.– bei der Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, erhältlich.

Veranstaltungen

### Informationstagung Mehrzweckkataster

Zürich, 18./19. Februar 1977, ETH-Hönggerberg, Physik-Hörsaalgebäude HPH, Auditorium HPH G 4

Veranstalter: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik SVVK, Dipl.-Ing. J. Hippenmeyer, Präsident; Eidg. Vermessungsdirektion V+D, Dipl.-Ing. W. Bregenzer, Direktor; Konferenz der kantonalen Vermessungsämter KKV, Dipl.-Ing. W. Schmidlin, Kantonsgeometer, Präsident; Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ, Prof. Dr. H. Matthias, Vorsteher

#### Themenübersicht

Die Zielsetzung ist die Vermittlung eines Überblicks über den derzeitigen Stand der Meinungsbildung zum Begriff, zur Bedeutung und zu Inhalt und Ausführung des Mehrzweckkatasters. Eine *praxisnahe* Darstellung wird angestrebt.

#### A Allgemeine Grundlagen

A1 Gedanken zu möglichen Rechtsgrundlagen  
Unterschied zwischen Rechtsgrundlagen und In-

struktionen. Bedeutung von Rechtsgrundlagen. Was muss für den MZK in Rechtsgrundlagen geregelt sein? Arten von Rechtsgrundlagen auf den Stufen Bund und/oder Kantone und/oder Gemeinden. Verhältnis zu anderen Rechtsgrundlagen.

#### A2 Das Verhältnis von amtlicher Vermessung zu Mehrzweckkataster

Vorschläge zur Definition von AVW und MZK. Vorläufige Abgrenzung. Verschiebung der Abgrenzung im Lauf der Zeit. Zwingend Gemeinsames und wünschbar Gemeinsames mit Bezug auf Personal, Art der Ausführung, Art und Inhalt der Werke. Träger der Werke, Finanzierung. Nachführung und Erhaltung.

#### A3 Begriffe. Eine Umschau

Erster Ansatz zur Klärung und Normierung der wichtigsten Begriffe. Verdeutlichung der Begriffe in den verschiedenen Regionen.

#### A4 Contenu du cadastre polyvalent

Exemples selon le degré de développement d'une commune.

#### T Technische Beiträge

##### T1 Methoden zur Herstellung von Grundlageplänen

##### T11 Konventionelle Zeichenverfahren

Blattschnitt, Blatteinteilung, Planmaterial, Netzerstellung, Massstäbe, Massstabwechsel, Netzquadratweise Entzerrung, Zeichenmaterial, Darstellungsnormalien, Wirtschaftlichkeit.

##### T12 Möglichkeiten der Reprotechnik

Verschiedene Verfahren. Negativ-Positiv, Direkt-positiv, Direktnegativ, Autokopie, Blasskopie. Nur Massstabwechsel und Möglichkeiten der Entzerrung von Blattverzug. Massstabwechsel ohne Negativ-Montage mit anschliessend konventionellem Hochzeichnen. Massstabwechsel mit Negativ-Montage zum fertigen Plan. Organisation, Wirtschaftlichkeit.

##### T13 Digitalisierung und automatisches Zeichnen

An einem praktischen Beispiel. Digitalisierungsarbeit. Interaktive Redaktion. «Deckpausenspeicherung». Automatisches Zeichnen. Grundlegendes zur Systemsoftware. Praktische Gesichtspunkte, Vorteile, Nachteile, Wirtschaftlichkeit.

##### T2 Praktische Beispiele über die Realisierung von Bestandteilen des Mehrzweckkatasters

##### T21 Baulinien als Bestandteil des Mehrzweckkatasters

##### T22 Der Mehrzweckkataster im Flughafen Kloten

##### T23 Der Schwefeldioxydemissions- und der Wärmebedarfskataster im Kanton Zürich

Für alle drei Themen: Aufgabenstellung. Besondere Erfordernisse. Zweckbestimmung. Auftraggeber. Finanzierung. Realisierung. Bestandteile des Werkes. Nachführung. Wirtschaftlichkeit.

T3 *Informationssystem, Datenbank und Mehrzweckkataster*  
 Begriffe Informationssystem, Datenbank. Rahmenkonzept Region, Kanton, Stadt. Schnittstellen MZK-Informationssystem. Übersicht Gesamtsystem. Übersicht «MZK»-Teil. Datentypen und Datenstrukturen. Datenspeicherung. Arbeit mit dem System, Nachführung.

Programm und Anmeldeformular liegen diesem Heft als Separata bei.

Unterkunft Die Teilnehmer werden gebeten, für ihre Unterkunft selbst zu sorgen. Nötigenfalls übernimmt das Sekretariat die gewünschte Reservation

Besonderes Die Teilnehmer sind gebeten, praktisch interessante Fälle, die sie behandelt wissen möchten, spätestens mit der Anmeldung bekanntzugeben. Diese Fälle sollen dann womöglich im Rahmen des entsprechenden Themas diskutiert werden

**Tagung über Rechtsfragen aus Vermessung und Grundbuch an der Ingenieurschule HTL Muttenz BL, 18./19. März 1977**

Veranstalter Schweiz. Technischer Verband STV, Fachgruppe der Geometer-Techniker HTL in Zusammenarbeit mit der HTL Muttenz, Vermessungsabteilung

Tagungsziel Vertiefung der rechtlichen Kenntnisse in Grundbuchvermessung und Landumlegung. Neuerungen kennenlernen

Mitwirkende Bekannte Juristen und Grundbuchspezialisten, Vertreter von Amtsstellen der Kantone Baselland und Baselstadt sowie Dozenten der HTL Muttenz

Ort Ingenieurschule HTL Muttenz, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz

Datum *Freitag/Samstag, 18./19. März 1977*

Teilnehmer Vermessungsfachleute aller Berufsstufen und Verbände sowie interessierte Grundbuchfachleute

Kurssprache Deutsch

Sekretariat/Auskünfte Ch. Ledermann, Bernstrasse 40, 4562 Biberist  
 Telefon (065) 32 10 08

**Anmeldung** bis *11. Februar 1977* an obgenannte Adresse. Bei Bedarf werden Anmeldeformulare gerne zugestandt

Tagungsbeitrag 18. März Fr. 50.—, 19. März Fr. 40.—, beide Tage Fr. 80.—; zahlbar auf PC 45-6331 «Rechtstagung 1977 Muttenz»

Dokumentation Die Teilnehmer erhalten einige Tage vor der Tagung ausführliche Informationen und eine Kurzfassung der Referate (Tagungsmappe) sowie den Teilnehmerausweis

**Rahmenprogramm**

*Freitag, 18. März 1977*

10.00 Begrüssung durch A. Tuffli, Präsident FGT  
 Einführung in das Programm durch Dr. iur. P. Rudolf, Basel

10.15 *Fehler in der Grundbuchvermessung; ihre Folgen und Behebung*  
 Prof. Dr. iur. H. P. Friedrich, Basel/Zürich

12.30 Mittagessen in der Mensa

14.00 *Landumlegung*  
 Dr. iur. C. Alder, Nationalrat, Basel

16.00 Kaffeepause

16.30 *Dienstbarkeitenbereinigung*  
 Dr. iur. Hans Huber, Notariatsinspektor, Zürich

etwa

17.30 Abschluss 1. Tag

*Samstag, 19. März 1977*

8.30 *EDV-Register*  
 K. Willmann, dipl. Ing. ETH, Liestal, E. Husner, Geometer-Tech. HTL, Basel, H. R. Andris, Kantonsgeometer, Aarau

10.30 Kaffeepause

11.00 *Spezialfälle des Stockwerkeigentums und des Baurechts nach ZGB Art. 779 ff.*  
 Dr. iur. G. Petitjean, Basel

12.30 *Schlussbetrachtungen* durch Dr. iur. P. Rudolf, Basel

etwa

12.45 Abschluss der Tagung

**Rapports**

**Compte rendu de la Société Vaudoise des Ingénieurs Géomètres et du Génie rural sur la Journée d'information sur le cadastre numérique**

**organisée par les Services cantonaux du cadastre de Genève – Neuchâtel – Vaud**

Il y a une dizaine d'années étaient réalisée, à l'Institut de Photogrammétrie de l'EPFL, sous la direction du